

Stärken & entfalten

Markus Wüthrich / 2. Korinther 4,16; 2. Thessalonicher 2,16–17; Markus 9,24
FEG Horw-Kriens, 5. Januar 2020

Stärken und Entfalten ist unser neues Gemeinde-Motto. Der 20 Minuten Kurzfilm "Butterfly Circus" (zu finden auf [YouTube](#)) erzählt eine Geschichte darüber, dass es möglich ist, aus erstarrter negativer Selbstwahrnehmung auszubrechen. Wie ein Schmetterling, der seinen Kokon verlässt, ausschlüpft und sich entfaltet. So glaube ich, können wir als Gemeinde und persönlich erfahren, dass Gott uns innerlich stärkt und für Dinge bereit macht, von denen wir vielleicht nicht mal träumen mochten. In dieser Predigt spreche ich über Festlegungen und negative Ohrwürmer, und über die gute Nachricht, die Jesus jedem von uns zuspricht: "Du bist wunderbar".

Kokon - aussen Starre, innen Erneuerung

Es war vor einigen Jahren, als mir jemand ein Bild für unsere Gemeinde beschrieb. Es war damals eine Zeit, in welcher mehrere Leute unsere Gemeinde verliessen und kaum jemand neues dazusties. Ich machte mir darüber viele Gedanken und auch Sorgen. Das Bild war: unsere Gemeinde sei zur Zeit wie in einem Kokon. Ein Kokon ist diese starre Hülle, in die sich eine Schmetterlingsraupe verwandelt. Äusserlich bewegt sich nichts. Wirklich nichts. Aber innerlich geht ganz viel. Die Raupe löst sich komplett auf und setzt sich neu zusammen. Erst nach dieser inneren Umwandlung und Stärkung beginnt sich auch äusserlich etwas an dem Kokon zu bewegen: der Schmetterling schlüpft aus. Zuerst ganz verletzlich und zart. Mit der Zeit entfaltet er seine Flügel. Es braucht Zeit, aber es kommt bestimmt: er kann fliegen.



Im letzten Herbst besuchte mich ein Freund in unserem Begegnungszentrum. Und im Gespräch über unsere Gemeinde gab er mir seinen Eindruck weiter: unsere Gemeinde sei wie in einem Kokon. Äusserlich nicht auffällig. Klein. Unser Begegnungszentrum ist für manche gar nicht so einfach zu finden. Vielleicht, weil man im Einkaufszentrum keine Kirche erwartet?

Ich glaube, dass dieses Bild vom Kokon passt. Denn es hat sich in unserer Gemeinde innerlich viel verändert in den letzten Jahren. Wir sind gewachsen. Zusammengewachsen. Und auch zusammen gewachsen - persönlich in der Nachfolge von Jesus, wie auch zahlenmässig durch Bekehrungen, Taufen, neue Besucher und Mitglieder. Wir haben den Eindruck, dass die Zeit kommt, dass diese Veränderungen auch nach Aussen sichtbar werden. Dass wir aus diesem Kokon der Unscheinbarkeit, der Starre ausschlüpfen. Zart, unsicher, aber gestärkt durch die Veränderungen im Inneren. Wir glauben, dass wir uns klarer werden, wer wir als Gemeinde sind. Sprachfähig werden darüber, wofür wir als Gemeinde stehen. Und eine positive Auswirkung auf unsere Mitmenschen und unsere Umgebung haben.

Aber das Bild vom Kokon passt nicht nur für unsere Gemeinde. Es passt vielleicht auch gerade für dich und dein Jahr 2020. Die Freude ist erstarrt - äusserlich, die Hoffnung und die Perspektiven sind unklar. Oder: es bewegt sich so nichts. Äusserlich. Starre Beziehungen. Gefangen in einer schlechten Gewohnheit. Unzufrieden mit sich oder anderen. Nichts verändert sich. Und Achtung, liebe Freunde, wenn jetzt nicht in deinem Inneren eine Erneuerung stattfindet, dann wird es auch äusserlich keine Erneuerung geben. Die Bibel sagt:

Darum werden wir nicht müde; sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch **der innere von Tag zu Tag erneuert**. 2 Kor 4,16 nlb

Und: Wir bitten für euch, dass Jesus Christus, unser Herr, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns in seiner Gnade bleibenden Trost und gute Hoffnung geschenkt hat, **eure Herzen ermutige** und euch stärke in allem, was ihr sagt und tut! 2Thess 2,16-17 nlb

Wir brauchen Stärkung im Innern, damit wir uns ganzheitlich entfalten können. Wir brauchen ein Eingreifen von Gott, der mit seinen Möglichkeiten dieses Wunder der Veränderung schafft.

Unser Motto - stärken und entfalten

Darum geht es in unserem neuen Gemeinde-Motto: **STÄRKEN UND ENTFALTEN!** Wir möchten erleben, wie Menschen aus ihrem **Kokon ausschlüpfen**, wie das Neue, das Gott in unserer Gemeinde schafft, sichtbar wird. Dass wir **sprachfähig** sind, Worte dafür haben, was wir in Jesus haben, was unsere gute Botschaft, unser Evangelium ist, wer wir als Gemeinde sind. Dadurch, dass wir einfach **Freude haben an Jesus und an dem, was bereits gewachsen ist**. Dankbarkeit für Gottes Sicht der Dinge, wie er uns sieht, wie er unsere Gemeinde sieht. Es macht einen Unterschied, wenn wir lernen, mit Gottes Augen zu sehen. Die **„Reich Gottes Sicht“** zu bekommen. Wir sind Bürger von Gottes Reich. Wir sind Kinder des himmlischen Vaters. Erfüllt mit dem Heiligen Geist. Jünger und Nachfolger von Jesus. Und als Gemeinde sind wir ein sichtbarer Teil von Gottes Reich. In aller Schwachheit und Fehlerhaftigkeit leuchtet durch jede Jesus-Gemeinde die wunderbare Herrlichkeit von Gottes Königreich durch. Wir machen das Unsichtbare sichtbar - einfach durch gelebten Glauben. Gott hat uns ein riesiges Potenzial von **Fähigkeiten** gegeben. Diese möchte er entfalten. Er möchte seine Kraft und seine Liebe da hinein geben. Das **Evangelium ist unser Lebensstil**: der Lobpreis für die kraftvolle Erlösung, die wir durch Jesus haben. Wenn wir unseren Mund aufmachen, reden wir über die Wundertaten von Gott. Evangelisation ist nicht einfach ein Programmpunkt, nein, es ist ganz natürlich in unser Leben übergegangen.



Dies wird uns als Gemeinde in nächster Zeit bewegen. **2020** - wer sind wir? Was ist unsere Identität? Als Gemeinde von Jesus und als Kinder des himmlischen Vaters! **2021** - was ist Gottes Wille für uns? Was macht uns stark? Werdet stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke, heisst es in Epheser 6,10. **2022** - wie entfaltet Gott sein Reich unter uns? Sind wir auch als Gemeinde gesandt? Was ist deine Berufung?

Es ist mein Gebet, unser Gebet, dass Menschen in und durch unsere Gemeinde gestärkt werden und sich entfalten können:

Wir bitten für euch, dass Jesus Christus, unser Herr, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns in seiner Gnade bleibenden Trost und gute Hoffnung geschenkt hat, **eure Herzen ermutige** und euch stärke in allem, was ihr sagt und tut! 2Thess 2,16-17 nlb

Jetzt mehr zur "Identität":

Unsere Identität - was denken wir, wer wir sind?

Will hat nichts zu bieten - ausser, dass die Menschen ihn schokiert begaffen, wie in einem Zoo. So beginnt die Geschichte vom Film "Butterfly Circus". Äusserlich hat er wirklich nichts zu bieten. Aber es gibt da auch eine andere Sicht:

https://youtu.be/wtPpa7_X39A?t=161 (Minute 2:41 - 4:39)

Zwei Sätze werden über Will ausgesagt: "Ein Mann, wenn man ihn so bezeichnen darf, dem Gott der Allmächtige sogar den Rücken zugewandt hat." Und: "Du bist wunderbar." Welcher stimmt? Der Blick aufs Äussere ist klar: der Allmächtige muss Will den Rücken zugekehrt haben! Und darum kann er dieses "Du bist wunderbar" auch nicht annehmen. Nein, er spuckt gerade dem ins Gesicht, der in ihm so gewaltig Hoffnungsvolles sieht. Warum gerade ihm? Weil er ihm nicht glaubt.

Was gibt es für "Sätze" über unsere Gemeinde? Ich sage jetzt ein paar solcher Sätze auf, die ich bereits hörte oder von denen ich das Gefühl habe, dass sie hier und dort ungeschriebene Überzeugungen sind: Diese Gemeinde ist klein und unscheinbar, man findet sie kaum. Die Leitung ist konfliktscheu. Hier wurde ich verletzt. Hier nimmt man mich nur an, wenn ich dazu passe. Hier bekommst du für deine Mitarbeit kaum Wertschätzung. Oder auch: hier findest du nette Wohlfühlansätze, mehr aber nicht. Hier wird für deine Probleme, deine Gesundheit, und für vieles gebetet, aber ausser vielleicht einem guten Gefühl passiert hier nichts - Gottes Kraft ist nicht in dieser Gemeinde... Stimmen solche Sätze? Sie haben sicher einiges, was so geschehen ist. Aber sie beschreiben nur die Kokon-Hülle. Sie sehen nicht, was Gott im Innern tut. Sie sehen nicht die Vision, welche der Heilige Geist in diese Gemeinde einpflanzt. Sie sehen nicht, die pulsierende Liebe, die Hingabe von vielen. Und sie sehen nicht, was Jesus in dieser unserer Gemeinde sieht. Er beugt sich zu uns, schaut uns in die Augen und sagt: "Du bist wunderbar!" Aber glauben wir ihm? Oder spucken wir ihm ins Gesicht?

Was gibt es für "Sätze" über unser Leben? Ich weiss, dass viele Menschen mit sogenannten Ohrwürmern zu kämpfen haben. Negative Sätze. Festlegungen, wie: "Du genügst nicht", "du bist nichts wert", "du leistest zu wenig", "du bist ein Versager", "du bist hässlich", "du bist ungeliebt"... Gott, der Allmächtige, muss dir den Rücken zugekehrt haben, sonst wäre alles anders. Aber dann beugt sich Jesus

zu uns herunter, schaut uns in die Augen und sagt: "Du bist wunderbar!" Glauben wir ihm? Oder glauben wir nicht vielmehr dem, was wir selbst über uns denken? Und spucken Jesus ins Gesicht?

Ich glaube, hilf meinem Unglauben

Die Bibel erzählt eine Geschichte: ein Vater brachte sein schwer krankes und belastetes Kind zu den Jüngern von Jesus. Das Kind konnte nicht reden, es war sogar taub. Und immer wieder hatte es Anfälle, wo es wie herumgerissen wurde und sich sogar ins Feuer stürzte. Der Vater war verzweifelt. Das Kind war dämonisch belastet, ja besessen.

Die Jünger versuchten, das zu machen, was sie bei Jesus beobachtet hatten. Sie versuchten, den Dämon aus dem Kind auszutreiben. Aber es funktionierte nicht. Dann kam Jesus dazu. Die Leute stürmten auf ihn los - allen voran der Vater des Kindes. Verzweifelt erzählt er, was geschehen war - dass eben nichts geschehen war.

Jesus äussert sich frustriert über seine Jünger: "Wie lange muss ich euch noch ertragen?!" Und zum Vater sagt er: "Alles Dinge sind möglich, dem, der da glaubt!"
Der Vater:

| "Ich glaube, hilf meinem Unglauben!" (Mk 9,24)

Daraufhin greift Jesus ein: das Kind wird frei. Der Dämon verlässt es. Es kann hören, sprechen, sich gesund entwickeln.

Diese Geschichte zeigt die Sprachlosigkeit und Taubheit, die auch Will hatte. Er war so belastet von seiner eigenen Behinderung und dem Glauben an das Offensichtliche: "Es funktioniert nicht, mich kann man nicht brauchen - höchstens dafür, dass man mich begafft und mein Zirkusdirektor dafür Geld bekommt." Nun hatte er von jemandem diese neue Sicht bekommen: "Du bist wunderbar!" Konnte das wirklich sein? Er machte sich auf den Weg, schloss sich diesem Mann an - es war der Direktor vom Butterfly-Circus. Einem Zirkus, der nicht die Unvollkommenheit der Menschen zu Schau stellte, sondern Menschen im inneren stärkte, damit sie sich entfalten konnten. Will war einfach dabei. Beobachtete, wie die Leute vom Butterfly-Circus ihre Talente einsetzten, um Freude und Hoffnung in trostlose Situationen zu bringen. Er genoss die Gemeinschaft. Aber tief in seinem Herzen konnte er immer noch nicht glauben, dass auch er "wunderbar" ist. Und damit konfrontiert ihn sein neuer Freund:

https://youtu.be/wtPpa7_X39A?t=612 (Minute 10:11 - 13:38)

Aus einem Schläger wurde ein Ermutiger.

Aus einem Penner wurde ein Überflieger.

Aus einer Prostituierten wurde eine, die wahre Liebe weitergibt.

Sie hatten gelernt, die neue Sicht zu haben. Ihre Identität war nicht mehr: Penner, Schläger, Schlampe. Und auch nicht mehr: "Mann, wenn man dem so sagen kann, dem sogar Gott, der Allmächtige den Rücken zugekehrt hat".

Sondern einfach: "Du bist wunderbar!" Gewollt. Du hast Potenzial. Du hast Hoffnung. Und manchmal ist der Kampf, um diese neue Sicht, diese neue Identität zu bekommen, sehr, sehr gross. Wie bei Will. Und er erlebt den Sieg... schaut euch das in dem 20 Minuten Kurzfilm "Butterfly Circus" unbedingt an und seht, wie die Geschichte weiter geht.

Veränderung durch Stärkung und Entfaltung ist möglich. Aber sie geschieht nicht durch positives Einreden von einer neuen Identität. Daniel Böcking, stellvertretender Chefredaktor der deutschen BILD-Zeitung, sagt aus eigener Erfahrung:

"Ich denke, und in meinem Fall war es so, dass sich richtige Veränderungen erst dann einstellen, wenn man wirklich frei und glücklich sein Leben Jesus übergibt. Ob man das nun Umkehr nennt oder Neu-Fokussierung oder wie auch immer - Nebensache! Aber erst, als mir klar wurde, dass er die alles entscheidende Rolle und erste Geige in meinem Leben spielen soll, war ich bereit, diese Veränderungen zuzulassen, oder sie geschahen von ganz allein." Daniel Böcking (in ' Warum Glaube grossartig ist', S.205)



Im Kokon gibt es zuerst eine komplette Erneuerung, bevor der Schmetterling ausschlüpfen und sich entfalten kann. In unserem Leben brauchen wir die komplette Hingabe an Jesus Christus, bevor wir den Kokon abstreifen und uns entfalten können. In unserer Gemeinde brauchen wir die Erneuerung durch Jesus Christus und durch den Heiligen Geist, bevor wir uns weiter entfalten können. Und diese Dinge sind möglich. Sie stehen vor der Tür.

Fazit - dein Fokus fürs 2020?

Es ist jetzt Jahresanfang. Es lohnt sich, diese Botschaft vom Kokon und dem Schmetterling, diese Botschaft vom Stärken und Entfalten persönlich zu nehmen. Nimm dir jetzt doch einige Minuten Zeit. Eine Zeit der Entscheidung. Mit solchen Fragen und Gebeten:

- Was glaubst du über dich - wirklich? Was ist deine Identität?
- Was glauben wir über unsere Gemeinde - wirklich? Was ist unsere Identität?

Jesus kommt auf Augenhöhe - und sagt und spricht uns seine Wahrheit zu. Wir haben den Brauch, dass wir Bibelverse als Jahreslose ziehen. Nimm doch einen solchen Vers - und nimm ihn als Zuspruch von Gott für dich persönlich.

Will im Butterfly Circus und der Vater des taubstummen Kindes merkten, wo ihre Grenzen sind. "Ich glaube, hilf meinem Unglauben". Wir geben dir gerne ein "stärken & entfalten"-Buchzeichen fürs Jahr 2020 mit, wo du dir auf der Rückseite aufschreiben kannst: wo ist dein Fokus? Dein 2020er Fokus? Fokus - das klingt für mich besser als "Vorsatz". Vorsätze kann man erreichen oder eben nicht erreichen. Sie haben mit Zielen und Anstrengung zu tun. Einen Fokus kann man im Auge behalten - oder ihn aus den Augen verlieren. Ein Fokus kann mir helfen, bei meinem Thema dran zu bleiben, mich nicht zu verzetteln in viele guten Vorsätzen. Ich nenne meinen Jahresfokus gegenüber meinen Freunden und meiner Frau. Ich notiere es mir für meine Gebete. Mein Buchzeichen liegt deshalb in meiner Bibel.

Sprachfähig sein, das ist auch ein Thema bei Will. Und bei uns. Wissen wir was sagen, wenn uns jemand nach unserer Hoffnung fragt? Können wir darüber sprechen, was es bedeutet, eine "Kirche zum Begegnen" zu sein? Wissen wir, wohin wir unsere VIP's einladen möchten? Können wir erklären, was ein Alphas-Kurs ist? Unsere Buchzeichen hat Platz, um drei Namen aufzuschreiben. Menschen aus unserem persönlichen Beziehungsfeld, die für uns wichtig sind. Unsere VIP's.

Unsere Gemeinde hat auch ihren Platz auf dem "stärken & entfalten"-Buchzeichen: Bete für unsere Gemeinde, dass wir ein Ort der Begegnung sind, wo Menschen gestärkt werden und sich entfalten können. Liebe diese deine Gemeinde, weil sie die Gemeinde von Jesus ist, der zu uns sagt: "Du bist wunderbar"! Hilf mit, durch die Kraft, die Jesus gibt, auszuschlüpfen und zur Entfaltung zu kommen. Eine schöne Gemeinde. Eine strahlende Gemeinde. Die eine gute Wirkung hat bei den Menschen in unserer Umgebung. Ein Segen in Luzern Süd. Ein Segen für alle, die damit in Berührung kommen.



stärken & entfalten

Wir sind eine
Kirche zum Begegnen

Wir leben unseren Glauben an Jesus Christus für unsere Mitmenschen ansteckend und spürbar durch wertschätzende Begegnungen und bedingungslose Annahme.

GemeindeMOTTO

stärken & entfalten

Wir bitten für euch, dass Jesus Christus, unser Herr, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns in seiner Gnade bleibenden Trost und gute Hoffnung geschenkt hat, **eure Herzen ermutige und euch stärke** in allem, was ihr sagt und tut!
2. Thessalonicher 2,16f

VIPGEBET 2020

Jesus, segne meine VIP's.
Stärke sie. **Entfalte** deine Gnade in ihrem Leben. Begegne ihnen!

VIP: _____

VIP: _____

VIP: _____

Mein 20er FOKUS

(Ich glaube, hilf meinem Unglauben!)
Markus 9,24 Jahreslosung

In diesen Bereichen suche ich **Stärkung** und **Entfaltung**:

- Beziehungen Familie
 Ehe Gemeinde Balance
 Gesundheit Glaube
 Haupttätigkeit Berufung
